

Wilhelm Johann Albert von Tettau
(20.06.1804 - 03.10.1894)

Neues Haus Tolks, Sohn von Ernst Alexander (1776-1831),
Oberlandesgerichtspräsident u. Generallandschaftsdirektor
(vergl. Familiengeschichte von 1874, S. 319, Tafel XV u.
von 1990, S. 101)

- Verheiratet mit Wilhelmine Frederike Freiin von
Rosenberg am 07.06.1835, geschieden am 08.03.1855,
2. Ehe: 21.05.1859 mit Adolfine Herrmann

Studium der Rechte und Staatswissenschaften, auch ge-
schichtliche Studien, Mitglied von Seminaren unter Ranke



1833 Landrat von Conitz

1836 Provinzial-Landtagsabgeordneter

1847 Oberregierungsrat und Dirigent bei der Regierung von Erfurt

1852 Vizepräsident der Kgl. Akademie der Wissenschaften

Mitbegründer und 1. Vorsteher des thüringischen Kunstvereins und des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Erfurt und vieler anderer Vereinigungen, u.a. Gartenbauverein, Erfurter Innungsverein, Erfurter Gewerbeverein, Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Institute

15.12.1875 wurde sein Dienstjubiläum unter großer Anteilnahme der Bevölkerung gefeiert

03.10.1894 in Erfurt gestorben

- Ehrenbürger der Städte Conitz, Liegnitz, Weißensee und Erfurt
- Dr. phil. hc. der Universität Halle
- Kgl. Preuß. Landrat und Oberregierungsrat
- ERr d. JohO

Verfasser zahlreicher geschichtswissenschaftlicher und anderer wissenschaftlicher Schriften.

In Erfurt ist eine Straße nach ihm benannt: die „Tettaustraße“.